

15 JAHRE
TIME OUT

STIFTUNG
PHONIX URI

JAHRESBERICHT 2020





Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Jahresbericht 2020	3
Angebote	7
Begleitete Ferien Time Out	9
Phönix Uri 2021	10

Beilagen

- Jahresrechnung 2020
- Dank an die GönnerInnen



Vorwort

von Urs Wegmüller-Gerig, Präsident Stiftungsrat

Schwieriges Jahr – Es ist üblich, gegen Ende eines Jahres zurückzuschauen. Im Frühjahr 2020 veranlasste die erste Corona-Welle den Bundesrat, die ausserordentliche Lage auszurufen. Die ganze Gesundheitsbranche wurde sehr stark betroffen und war entsprechend gefordert. Nach einer kurzen Entspannung über den Sommer schwappte im Herbst die zweite Welle mit weiteren einschränkenden Massnahmen über uns, die das Gesundheitspersonal zusätzlich forderte und es immer noch tut. Von den KlientInnen musste mit viel Einfühlungsvermögen Einsicht bezüglich der angeordneten Massnahmen und entsprechende Disziplin verlangt werden. Rückwirkend kann attestiert werden, dass alle gemeinsam die Situation gemeistert haben. Über den ganzen Zeitraum wurden Personen getestet und mittlerweile sind viele gegen das Corona-Virus geimpft. Bis heute sind keine BewohnerInnen an Corona erkrankt. Im Namen des ganzen Stiftungsrats möchte ich den MitarbeiterInnen für ihren grossen Einsatz herzlich danken.

Inklusionsstillstand – Durch die Einschränkungen sind die Erfolge der Inklusion teilweise verloren gegangen. Einige Angebote und Strukturen, die Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen die Teilhabe an unserer Gesellschaft ermöglichen, sind nicht oder nur unter hohen Auflagen möglich. Da viele Menschen mit Behinderungen zu den Corona-Hochrisikogruppen gehören, brauchen sie besonderen Schutz und Unterstützung. Impfakzeptanz und Testkapazitäten können mehr Sicherheit bieten, sodass sich bald alle Menschen wieder frei im öffentlichen Raum bewegen können.

Verzögerungen – Das im Jahr 2020 vom Kanton lancierte Angebot «Ambulante Wohnbegleitung für Menschen mit Behinderung» ist bis heute konzeptionell nicht abschliessend ausgearbeitet. Der im Zusammenhang mit dem Neubau des Bahnhofs Altdorf stehende Quartiergestaltungsplan Strickermatte erhielt Ende November 2020 die Baubewilligung. Der Dienstbarkeitsvertrag enthält unter anderem ein Näherbaurecht gegenüber der Stiftungsliegenschaft. Zurzeit bestehen bezüglich dem endgültigen Vertrag noch Unstimmigkeiten. Der Anschluss des Wohnheims an das Fernwärmenetz der Heizwerk Uri AG verzögert sich und wird voraussichtlich erst im Jahr 2022 realisiert.



Jahresbericht 2020

Eine Krankheit bestimmt das Leben aller

Bisher galt Kranksein als ein individuelles Ereignis. Durch die COVID 19-Pandemie wurde Kranksein zu einer gemeinschaftlichen Angelegenheit. Bereits im Februar kamen erste Schutzmassnahmen wie Händehygiene und Abstandhalten zur Anwendung. Mit dem Lockdown im März 2020 mussten für die gesamte Bevölkerung einschneidende Massnahmen getroffen werden. Wenn die Grenzschiessung für die KlientInnen keine Bedeutung hatte, so hatten es die bewegungseinschränkende Massnahmen im Alltag umso mehr. Ausser der Arbeit waren kaum Aktivitäten ausserhalb des Heims möglich. Lockerungen im Frühling ermöglichten eine gewisse Normalität. Die zweite Welle im Herbst brachte dann die Maskenpflicht und forderte von allen Geduld. Die Betreuungsarbeit wurde komplett umgekehrt: Vom Fördern der Eigenverantwortung und dem Motivieren zu sozialen Begegnungen wechselte diese zur Übernahme von Alltagsverrichtungen und dem Regeln des Bewegungsrayons. Dank solidarischem Verhalten und viel Glück erkrankte bis Ende Jahr lediglich eine Mitarbeitende an Corona. KlientInnen wurden keine positiv auf Corona getestet.

Investitionen

2020 wurde in die Infrastruktur des «Altbaus» von 1995 investiert. So wurde der Lift auf den neusten Sicherheitsstand umgebaut, alle Fensterstoren ersetzt und mit elektrischem Antrieb ausgestattet. Im Eingangsbereich wurde ein Defibrillator installiert.

Öffentlichkeit

Während 21 Jahren war die Stiftung mit dem Logo auf dem Phönix-Auto im Kanton Uri präsent. In dieser Zeit konnten dank Werbepartnerschaften mit Urner Unternehmen vier Autos kostenlos genutzt werden. In Zukunft wird die Mobilität mit anderen Formen er-



möglichst. Für einen Tag war das Wohnheim Filmset für den Film «Ein Stück Himmel» von Hugofilm. Kinostart des in Isenthal gedrehten Films ist voraussichtlich im 2021.

Angebote

- Die 18 Wohnheimplätze waren mit 90% gut ausgelastet. Jedoch unter der budgetierten Auslastung von 95%.
- Der Mittagstisch wurde regelmässig von zwei Personen genutzt.
- Im Begleiteten Wohnen wurden zwei Personen in ihren eigenen Wohnungen betreut.
- Die Time-Out-Ferienwoche im Engadin wurde mit sechs Feriengästen durchgeführt.

Betreute

In der ersten Jahreshälfte konnten drei Personen im Wohnheim aufgenommen werden. Sie kamen aus einer anderen Institution, aus einer Klinik und von daheim. Eine Person trat aus dem Wohnheim aus. Daneben konnten zwei Personen zur Entlastung des betreuenden Umfelds für drei bzw. vier Monate betreut werden. Das Durchschnittsalter der KlientInnen betrug 58 Jahre. Die Auswirkungen der COVID 19-Schutzmassnahmen waren für alle Betreuten und Begleiteten eine grosse Herausforderung, welche sie trotz aller Einschränkungen gut meisterten.

Mitarbeitende

2020 konnten Irene Arnold für 30 Jahre, Claudia Rossi für 25 Jahre und Daniela Radaca für 5 Jahre Phönix-Mitarbeit geehrt werden. Auch im vergangenen Jahr ist mit internen Weiterbildungen im Bereich Brandschutz und Nothilfe die Sicherheit im Heim gestärkt



worden. Zwei Mutterschaftsurlaube, Pensen-Reduktionen sowie Austritte konnten erfreulicherweise mit ehemaligen Mitarbeitenden ersetzt werden. Der grossen Nachfrage nach Praktikumsplätzen wurde mit einer Verdoppelung des bisherigen Platzes begegnet. Während acht Monaten erhielten wir Unterstützung durch einen Zivildienstleistenden. 16 Personen teilten sich die 11 Stellen.

Jahresrechnungen

Die Stiftungsrechnung weist dank grosszügigem Spendenfluss einen Gewinn aus. Die Wohnheimrechnung weist einen Verlust aus. Grund ist die gegenüber dem Budget tiefere Auslastung.

Ausblick

Aufgrund der Pandemie lassen sich nicht alle Ideen und Projekte im gewünschten Tempo umsetzen. Trotzdem wollen wir die Verbesserungen unserer Angebote weiter vorantreiben. Ab 2023 wird die Erfassung des individuellen Betreuungsbedarfs (IBB) für die Programmvereinbarung mit dem Kanton Uri kostenwirksam. Bis dahin sind noch einige Schritte in der Sichtbarmachung unserer Leistungen nötig. Verbesserungsfelder, welche durch einen zentralschweizerischen Lohnvergleich sichtbar wurden, werden für die nächste Budgetierungsphase aufbereitet. Der Bau des neuen Quartiers in unmittelbarer Nachbarschaft wird weiterhin unsere Aufmerksamkeit für die Erhaltung der Wohnqualität erfordern. Und zuoberst auf unserer Aufgabenliste steht die Förderung und Erhaltung der Gesundheit von KlientInnen und Mitarbeitenden in der noch aktiven Pandemie.



Dank

Die Pandemie brachte allen ein besonderes Jahr mit Einschränkungen und Herausforderungen. Dafür gebührt ein besonderer Dank:

- den KlientInnen für das geduldige Mittragen der COVID 19-Schutzmassnahmen
- den Mitarbeitenden für die Flexibilität und Zuversicht
- dem Stiftungsrat für die Wertschätzung und das Verständnis
- den externen Bezugspersonen für das unkomplizierte Zusammenarbeiten
- den Lieferanten für die konstante Versorgung
- der Stiftung Behindertenbetriebe Uri für das Offenhalten der Werkstätten
- der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion Uri für das Vertrauen bei der eigenverantwortlichen Umsetzung des Schutzkonzepts

Im Namen der Geschäftsleitung

Franz Bricker-Grepper, Geschäftsführer



Von links:
Brigitte Walther-von Ah,
Mitglied Geschäftsleitung,
Ruedy Briker-Arnold,
Mitglied Geschäftsleitung,
Franz Bricker-Grepper,
Geschäftsführer

STIFTUNG PHONIX URI

WOHNHEIM

Unser Wohnheim unterstützt Menschen mit psychischer Behinderung bei der sozialen Eingliederung in die Gesellschaft. Das Zusammenleben im Wohnheim ermöglicht den Klientinnen und Klienten, sich mit ihren lebenspraktischen und mitmenschlichen Herausforderungen im Alltag zurechtzufinden. Es wird eine 24-Stunden-Betreuung angeboten.

BEGLEITETES WOHNEN

Die Beratungen im Rahmen des Begleiteten Wohnens ermöglichen Menschen mit psychischer Behinderung oder Krankheit, in der eigenen Wohnung zu leben. Wir wollen die persönlichen, sozialen und lebenspraktischen Fähigkeiten fördern. In der Regel werden die Begleiteten einmal wöchentlich besucht.





MITTAGSTISCH

Menschen mit psychischer Behinderung oder Krankheit können ein abwechslungsreiches und gesundes Mittagessen in der Wohnheimgemeinschaft geniessen. Während der Mahlzeit steht sozialpsychiatrisches Fachpersonal zur Betreuung bereit. Der Mittagstisch findet von Montag bis Freitag um 11.45 Uhr im Wohnheim in Altdorf statt.

FERIENANGEBOT «TIME OUT»

Geniessen, Wandern, Sonnenschein, Gemeinschaft, Wurstbraten, Berge, Wind – Die Stiftung Phönix Uri organisiert jährlich im Herbst eine Ferienwoche für Menschen mit psychischer Behinderung und Krankheit im Engadin. Ein kompetentes Begleitteam sorgt für das Wohlbefinden der Feriengäste.





FERIENANGEBOT TIME OUT

15 JAHRE

TIME OUT
TIME OUT

STIFTUNG PHÖNIX URI



Die Stiftung Phönix Uri organisiert seit 2007 begleitete Ferien für Urnerinnen und Urner mit psychischer Krankheit oder Behinderung im Engadin. Grosszügige Spenderinnen und Spender ermöglichen, dass diese Ferienwoche auch in Zukunft günstig angeboten werden kann.

Dafür danken wir von ganzem Herzen!



Spenden: Urner Kantonalbank 60-34-8 zu Gunsten Konto 192150-0222
IBAN: CH83 0078 5001 9215 0022 2, Stiftung Phönix Uri (Vermerk «Time Out»)

PHÖNIX URI 2021

STIFTUNGSRAT

Präsidium: Wegmüller-Gerig Urs

Briggs Ruth
Huber Céline
Schuler Bernhard
Schuler Patrick

REVISIONSSTELLE

Finanzkontrolle des Kantons Uri

GESCHÄFTSLEITUNG

Geschäftsführung: Bricker-Grepper Franz

Briker-Arnold Ruedy (Dienste)
Walther-von Ah Brigitte (Betreuung)

Assistenz Geschäftsleitung

Arnold-Heinzer Bernadette

MITARBEITENDE

Reinigung

Schuler-Dörig Barbara
Tresch-Omlin Karin

Betreuung (inkl. Praktikum oder in Ausbildung)

Arnold Irene (Begleitetes Wohnen, bis Feb. 2021)
Bissig-Scheiber Michelle
Christen Leonie (bis Februar 2021)
Gisler Cédric (März bis August 2021)
Herger-Müller Monika
Infanger-Furrer Judith
Kamber Julia (Juli bis Dezember 2021)
Kamer Anja (Januar bis August 2021)
Müller Julia (ab Juli 2021)
Müller Nicole
Radaca Daniela
Rossi Claudia (bis April 2021)
Stojanovic Aleksandar (Zivi, bis März 2021)
Wiget Eva (ab September 2021)
Winiker Anna
Zimmermann Chiara (ab März 2021)



IM GEDENKEN AN

Josy Aschwanden-Infanger 1948 – 2020

Liebe Josy

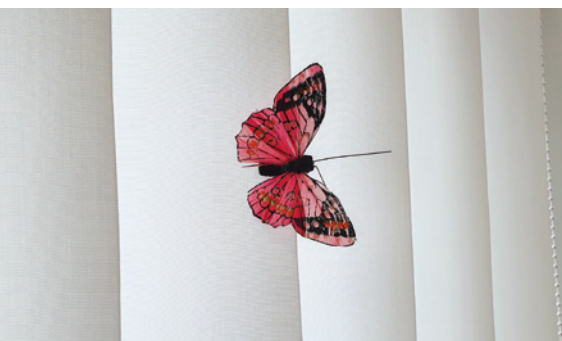
Wir danken Dir für Dein grosses Engagement für die Menschen mit psychischer Behinderung bei der Stiftung Phönix Uri.

Josy Aschwanden hat sich von 1995 – 2012 im Stiftungsrat engagiert. Von 1995 – 2007 war sie in der damaligen Geschäftsleitung (im Sinne einer Betriebskommission) und von 1996 – 2007 als deren Präsidentin tätig. In den vergangenen Jahren hat sie regelmässig im Namen von Procap Uri die Mitglieder, welche bei Phönix Uri betreut werden, besucht.



STIFTUNG PHÖNIX URI

Hagenstrasse 50
6460 Altdorf
Telefon 041 871 27 45
Telefax 041 871 27 19
info@phoenix-uri.ch
www.phoenix-uri.ch



Spenden: Urner Kantonalbank, 60-34-8 zu Gunsten Konto 192150-0222
IBAN: CH83 0078 5001 9215 0022 2, Stiftung Phönix Uri